

ZEICHNERKLÄRUNG

- Planungsrechtliche Festsetzung
 - Art der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB)
 - WA Allgemeines Wohngebiet (§ 4 BauNVO)
 - Maß der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 BauGB)
 - GRZ 0,4 Grundflächenzahl (§ 19 Abs. 1 BauNVO) hier: GRZ = 0,4
 - II Zahl der Vollgeschosse (§ 20 Abs. 1 BauNVO) hier z.B.: max. 2 Vollgeschosse
 - FHmax maximal Firsthöhe über DHNN 2016

- Art der baulichen Nutzung
 - Art der baulichen Nutzung
 - Art der baulichen Nutzung
 - Zahl der Vollgeschosse
 - Grundflächenzahl
 - Bauweise
 - max Gebäudehöhe über DHNN 2016

- Bauweise (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB)
 - offene Bauweise (§ 22 Abs. 2 BauNVO)
 - Baugrenze (§ 23 Abs. 3 BauNVO)
- Verkehrsflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB)
 - Straßenverkehrsflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB)
 - Straßenbegrenzungslinie
 - Verkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung, hier private Verkehrsfläche
- Grünflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 15 BauGB)
 - Grünfläche
 - private Grünfläche
- Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 a BauGB)
 - Umgrenzung von Flächen, die von Bepflanzung freizuhalten sind
 - Anbauverbotszone Bundesstraße (§ 9 Abs. 1 Nr. 10 BauGB)
 - Grenze des räumlichen Geltungsbereiches (§ 9 Abs. 7 BauGB)
 - Lämppegebiete; hier Lämppegebiet IV, tags
 - Abgrenzung Planzeichnung - Teil 2

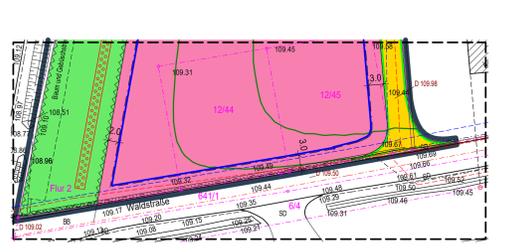
- Bestandangaben
 - Flurstücknummer lt. Kataster
 - Flurstücksgrenzen
 - Fluglinien
 - vorhandene Gebäude (Wohn-/Wirtschaftsgebäude)
 - geplanter Abriss
 - vorh. Abwasserleitungen mit Kontrollschacht
 - vorh. Elektroleitungen
 - vorh. Trinkwasserleitung
 - vorh. Fernmeldeleitung
 - vorh. Deckel- und Sohnhöhen Abwasserschächte über DHNN 2016
 - Zäune/Mauern
 - Böschungen
 - Baumbestand (Laub-/Nadelbäume)
 - Hecken

- Rückhaltung und Verankerung von Niederschlagswasser (§ 9 Abs. 1 Nr. 14 BauGB)
 - Das unbelastete Niederschlagswasser muss auf den jeweiligen Grundstücken bevorzugt flächenhaft versickert oder entsorgt werden.
 - Notwendige Flächen oder Anlagen dazu sind im gesamten Geltungsbereich zulässig. Eine Einleitung in den Schmutzwasserkanal ist nicht möglich.
- Besondere Vorkehrungen zum Schutz gegen schädliche Umwelteinwirkungen im Sinne des Bundesimmissionschutzgesetzes (§ 9 Abs. 1 Nr. 24 BauGB)
 - Für das Plangebiet sind in Teilbereichen Lärmvorbelastungen durch Straßenverkehr vorhanden, die oberhalb der Orientierungswerte für allgemeine Wohngebiete nach DIN 19005 liegen.
 - Aufgrund der Baukörper oder durch geeignete Grundrisgestaltung sind die Wohn- und Schlafräume den lärmabgewandten Gebäusseiten zuzuwenden. Sofern eine Ausrichtung aller Wohn- und Schlafräume in diese Richtung nicht möglich ist, sind vorrangig die Schlafräume den lärmabgewandten Gebäusseiten zuzuwenden. Für die Lüftung der im lüftungsgewandten Gebäusseiten vorhandenen Räume sind geeignete Maßnahmen an Außenläufern, Fenstern, Außenwänden und Dächern der Gebäude zu treffen. Wohn-Schlafräume in Ein-Zimmer-Wohnungen und Kinderzimmer sind wie Schlafräume zu beurteilen. Ist die Anordnung in Ausnahmefällen von Schlaf- und Kinderzimmern an der lärmabgewandten Gebäusseite nicht auszumachen, so sind diese Räume mit schalltechnischen Lüftungsöffnungen (aus hygienischen Gründen und zum Abführen der Feuchte) notwendige integrierte künstliche Be- und Entlüftung auszustatten.
 - Die zu erwartenden Pegelverteilungen sowie die zu erwartenden maßgeblichen Außenlämppepegel und Lämppebereiche gemäß DIN 4109, sofern die geplante Bepflanzung durch den Einsatz von positiven Schallschutzmaßnahmen entgegen wirken muss, sind dem schalltechnischen Gutachten mit der Berichtnummer ECO 20 02 003 der ECO AKUSTIK GmbH mit Stand vom 21. April 2020 zu entnehmen.
 - Im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens ist für Neubauten ab Lämppebereich IV und höher der Nachweis über die Einhaltung des erforderlichen Schallschutzniveaus von Außenläufern nach DIN 4109 zu erbringen. Dies ist durch Schall- und Kinderzimmern an der lärmabgewandten Gebäusseite sowie die maßgeblichen Außenlämppepegel und Lämppebereiche gemäß DIN 4109 für die jeweiligen Pläne zu belegen.
 - Die Grenzzeit der Lämppebereiche IV (tags) (nachts) sind in der Planzeichnung dargestellt.

- Anpflanzungen von Bäumen und Sträuchern nach § 9 Abs. 1 Nr. 25a BauGB
 - Auf den Flurstücken 1243 und 1317 ist innerhalb des Grünstreifens der Anbauverbotszone der Bundesstraße auf der Fläche zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen eine Hecke anzulegen. Folgende Arten und Qualitäten sind zu verwenden:

- 1.7 Anpflanzungen von Bäumen und Sträuchern nach § 9 Abs. 1 Nr. 25a BauGB
 - Auf den Flurstücken 1243 und 1317 ist innerhalb des Grünstreifens der Anbauverbotszone der Bundesstraße auf der Fläche zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen eine Hecke anzulegen. Folgende Arten und Qualitäten sind zu verwenden:

- 1.8 besondere Festsetzung nach § 9 Absatz 2 BauGB
 - Bauliche Nutzung innerhalb der im Teil 2 der Planzeichnung dargestellten Erweiterung des Baulandes im Allgemeinen Wohngebiet bis zum Vorliegen der Waldumbauwandelgenehmigung für den südlich angrenzenden vorhandenen Wald unzulässig.



Zulässigkeit der Baugrenze nach Festsetzung 1.8

1. PLANRECHTLICHE FESTSETZUNGEN

1.1 Art der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB)

1.1.1 Art der baulichen Nutzung
Allgemeines Wohngebiet (WA) (§ 4 BauNVO)
Die allgemeine Zulässigkeit richtet sich nach § 4 Abs. 2 Nr. 1 und 2 BauNVO. Zulässig sind Wohngebäude sowie die der Versorgung des Gebietes dienenden nicht störenden Handwerksbetriebe.

Auf der Grundlage des § 1 Abs. 5 BauNVO sind die nach § 4 Abs. 2 BauNVO zulässigen Nutzungen unzulässig:
- Nr. 2: die der Versorgung des Gebietes dienenden Läden, Schank- und Speisewirtschaften
- Nr. 3: Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale, gesundheitliche und sportliche Zwecke

Weiterhin unzulässig sind nach § 1 Abs. 6 BauNVO die Ausnahmen nach § 4 Abs. 3 BauNVO:
- Nr. 1: Betriebe des Behälterbergungswesens,
- Nr. 2: sonstige nicht störende Gewerbebetriebe,
- Nr. 3: Anlagen für Verwaltungen,
- Nr. 4: Gartenbaubetriebe und
- Nr. 5: Tankstellen.

Anlagen für erneuerbare Energien (Solarenergie und Geothermie) sind in allen Baugruben (überall zulässig).
Windenergieanlagen sind nur in einer Größe wie in § 61 Abs. 1 Nr. 3 c SächsBO (Verfahrensweise Bauverfahren) zulässig.

1.1.2 Maß der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB)
Die zulässige Grundflächenzahl (GRZ) nach § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB wird bestimmt durch:
- die Grundflächenzahl (GRZ)
- Zahl der Vollgeschosse
- maximale Firsthöhe über DHNN 2016

Die zulässige Grundflächenzahl darf durch Garagen und Stellplätze mit ihren Zufahrten, Nebenanlagen im Sinne des § 14 BauNVO und bauliche Anlagen unterhalb der Geländeoberfläche entsprechend § 19 Abs. 4 BauNVO nicht überschritten werden.

Die Zahl der Vollgeschosse wird als Höchstgrenze festgesetzt.
Auf Gebäude montierte Masten, Antennen und ähnliche Anlagen sind bis zu einer Höhe von 120 m über DHNN 2016 zulässig. Freileitungen, Antennen und ähnliche Anlagen sind bis zu einer Höhe von 120 m über DHNN 2016 zulässig.

1.2 Überbaubare Grundstücksflächen (§ 23 BauGB)
Die überbaubaren Grundstücksflächen werden durch die in der Planzeichnung angegebenen Baugrenzen nach § 23 BauNVO bestimmt. Nach § 23 Abs. 3 Satz 2 BauNVO kann ausnahmsweise ein Vorhaben in untergeordneten Gebäudeteilen bis max. 1,5 m zulässig sein.

Eine Überschreitung der Baugrenzen in Richtung Norden und Süden zum Wald ist aufgrund des notwendigen Wildschutzstreifens von 30 m nicht zulässig. Das gilt auch für Anlagen, welche nach Baurechtsrecht im Ausnahmefall zulässig sind.

1.3 Stellplätze, Garagen und Nebenanlagen (§ 9 Abs. 1 Nr. 4 BauGB)
Die Stellplätze sind im Allgemeinen Wohngebiet mind. 2 Stellplätze je Baugrundstück zu schaffen.
Die Einfahrten von den öffentlichen Verkehrsflächen in die Baugrundstücke sind mind. 4,5 m bis max. 5,5 m breit auszuführen. Zusätzlich ist neben den Einfahrten auf den privaten Baugrundstücken ein Stellplatz als Längsstellplatz parallel zur Fahrbahn anzulegen. Diese müssen mind. 5,70 m lang + 1 m Aufweitung und 2 m Breite sein und dürfen nicht eingefriedet werden, da diese der öffentlichen Mitbenutzung dienen.

1.4 Rückhaltung und Verankerung von Niederschlagswasser (§ 9 Abs. 1 Nr. 14 BauGB)
Das unbelastete Niederschlagswasser muss auf den jeweiligen Grundstücken bevorzugt flächenhaft versickert oder entsorgt werden.

1.5 Flächen für die Anpflanzung von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 a BauGB)
Auf den Flurstücken 1243 und 1317 ist innerhalb des Grünstreifens der Anbauverbotszone der Bundesstraße auf der Fläche zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen eine Hecke anzulegen.

1.6 Besondere Vorkehrungen zum Schutz gegen schädliche Umwelteinwirkungen im Sinne des Bundesimmissionschutzgesetzes (§ 9 Abs. 1 Nr. 24 BauGB)
Für das Plangebiet sind in Teilbereichen Lärmvorbelastungen durch Straßenverkehr vorhanden, die oberhalb der Orientierungswerte für allgemeine Wohngebiete nach DIN 19005 liegen.

1.7 Anpflanzungen von Bäumen und Sträuchern nach § 9 Abs. 1 Nr. 25a BauGB
Auf den Flurstücken 1243 und 1317 ist innerhalb des Grünstreifens der Anbauverbotszone der Bundesstraße auf der Fläche zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen eine Hecke anzulegen.

1.8 besondere Festsetzung nach § 9 Absatz 2 BauGB
Bauliche Nutzung innerhalb der im Teil 2 der Planzeichnung dargestellten Erweiterung des Baulandes im Allgemeinen Wohngebiet bis zum Vorliegen der Waldumbauwandelgenehmigung für den südlich angrenzenden vorhandenen Wald unzulässig.

2. ÖRTLICHE BAUVORSCHRIFTEN (§ 9 Abs. 4 BauGB, § 89 Abs. 2 SächsBO)

Einfriedungen:
Die Einfriedungen von Grundstückeinfahrten, Garagen- und Carportzufahrten sind mindestens 50 cm von den öffentlichen Verkehrsflächen einzurücken.
Einfriedungen in Form von geschlossenen Mauern oder Wänden sind nicht zulässig.

3. NACHRICHTLICHE ÜBERNAHME (§ 9 Abs. 6 BauGB)

3.1 Anbauverbotsvorschrift nach § 9 Abs. 1 Nr. 1 Bundesfernstraßengesetz (FStrG)
Längs der Bundesfernstraße (B 108) ist die Errichtung von Gebäuden bis zu 4 m außerhalb der zur Erschließung der anliegenden Grundstücke bestimmten Teile der Ortsdurchfahrt beweis gemessen vom äußeren Rand der befestigten Fahrbahn, nicht errichtet werden. Das gilt auch für Aufschüttungen und Abgrabungen größeren Umfangs.

3.2 Sachliche Gemeindeförderung (SächsGemFO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. März 2016 (SächsGVBl. S. 102), die zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 18. Dezember 2020 (SächsGVBl. S. 722) geändert worden ist.

3.3 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I. S. 2542), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 25. Februar 2021 (BGBl. I. S. 306) geändert worden ist.

3.4 Bundesnaturschutzgesetz (SächsNatSchG) vom 6. Juni 2013 (SächsGVBl. S. 451), das zuletzt durch das Gesetz vom 9. Februar 2021 (SächsGVBl. S. 243) geändert worden ist.

3.5 Bundesnaturschutzgesetz (SächsNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I. S. 2542), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 25. Februar 2021 (BGBl. I. S. 306) geändert worden ist.

3.6 Bundesnaturschutzgesetz (SächsNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I. S. 2542), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 25. Februar 2021 (BGBl. I. S. 306) geändert worden ist.

3.7 Bundesnaturschutzgesetz (SächsNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I. S. 2542), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 25. Februar 2021 (BGBl. I. S. 306) geändert worden ist.

3.8 Bundesnaturschutzgesetz (SächsNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I. S. 2542), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 25. Februar 2021 (BGBl. I. S. 306) geändert worden ist.

3.9 Bundesnaturschutzgesetz (SächsNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I. S. 2542), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 25. Februar 2021 (BGBl. I. S. 306) geändert worden ist.

3.10 Bundesnaturschutzgesetz (SächsNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I. S. 2542), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 25. Februar 2021 (BGBl. I. S. 306) geändert worden ist.

3.11 Bundesnaturschutzgesetz (SächsNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I. S. 2542), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 25. Februar 2021 (BGBl. I. S. 306) geändert worden ist.

3.12 Bundesnaturschutzgesetz (SächsNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I. S. 2542), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 25. Februar 2021 (BGBl. I. S. 306) geändert worden ist.

3.13 Bundesnaturschutzgesetz (SächsNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I. S. 2542), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 25. Februar 2021 (BGBl. I. S. 306) geändert worden ist.

3.14 Bundesnaturschutzgesetz (SächsNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I. S. 2542), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 25. Februar 2021 (BGBl. I. S. 306) geändert worden ist.

3.15 Bundesnaturschutzgesetz (SächsNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I. S. 2542), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 25. Februar 2021 (BGBl. I. S. 306) geändert worden ist.

3.16 Bundesnaturschutzgesetz (SächsNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I. S. 2542), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 25. Februar 2021 (BGBl. I. S. 306) geändert worden ist.

3.17 Bundesnaturschutzgesetz (SächsNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I. S. 2542), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 25. Februar 2021 (BGBl. I. S. 306) geändert worden ist.

3.18 Bundesnaturschutzgesetz (SächsNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I. S. 2542), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 25. Februar 2021 (BGBl. I. S. 306) geändert worden ist.

3.19 Bundesnaturschutzgesetz (SächsNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I. S. 2542), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 25. Februar 2021 (BGBl. I. S. 306) geändert worden ist.

3.20 Bundesnaturschutzgesetz (SächsNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I. S. 2542), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 25. Februar 2021 (BGBl. I. S. 306) geändert worden ist.

3.21 Bundesnaturschutzgesetz (SächsNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I. S. 2542), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 25. Februar 2021 (BGBl. I. S. 306) geändert worden ist.

3.22 Bundesnaturschutzgesetz (SächsNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I. S. 2542), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 25. Februar 2021 (BGBl. I. S. 306) geändert worden ist.

3.23 Bundesnaturschutzgesetz (SächsNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I. S. 2542), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 25. Februar 2021 (BGBl. I. S. 306) geändert worden ist.

3.24 Bundesnaturschutzgesetz (SächsNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I. S. 2542), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 25. Februar 2021 (BGBl. I. S. 306) geändert worden ist.

3.25 Bundesnaturschutzgesetz (SächsNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I. S. 2542), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 25. Februar 2021 (BGBl. I. S. 306) geändert worden ist.

3.26 Bundesnaturschutzgesetz (SächsNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I. S. 2542), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 25. Februar 2021 (BGBl. I. S. 306) geändert worden ist.

3.27 Bundesnaturschutzgesetz (SächsNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I. S. 2542), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 25. Februar 2021 (BGBl. I. S. 306) geändert worden ist.

3.28 Bundesnaturschutzgesetz (SächsNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I. S. 2542), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 25. Februar 2021 (BGBl. I. S. 306) geändert worden ist.

3.29 Bundesnaturschutzgesetz (SächsNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I. S. 2542), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 25. Februar 2021 (BGBl. I. S. 306) geändert worden ist.

3.30 Bundesnaturschutzgesetz (SächsNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I. S. 2542), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 25. Februar 2021 (BGBl. I. S. 306) geändert worden ist.

3.31 Bundesnaturschutzgesetz (SächsNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I. S. 2542), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 25. Februar 2021 (BGBl. I. S. 306) geändert worden ist.

3.32 Bundesnaturschutzgesetz (SächsNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I. S. 2542), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 25. Februar 2021 (BGBl. I. S. 306) geändert worden ist.

3.33 Bundesnaturschutzgesetz (SächsNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I. S. 2542), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 25. Februar 2021 (BGBl. I. S. 306) geändert worden ist.

3.34 Bundesnaturschutzgesetz (SächsNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I. S. 2542), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 25. Februar 2021 (BGBl. I. S. 306) geändert worden ist.

3.35 Bundesnaturschutzgesetz (SächsNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I. S. 2542), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 25. Februar 2021 (BGBl. I. S. 306) geändert worden ist.

3.36 Bundesnaturschutzgesetz (SächsNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I. S. 2542), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 25. Februar 2021 (BGBl. I. S. 306) geändert worden ist.

3.37 Bundesnaturschutzgesetz (SächsNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I. S. 2542), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 25. Februar 2021 (BGBl. I. S. 306) geändert worden ist.

3.38 Bundesnaturschutzgesetz (SächsNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I. S. 2542), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 25. Februar 2021 (BGBl. I. S. 306) geändert worden ist.

3.39 Bundesnaturschutzgesetz (SächsNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I. S. 2542), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 25. Februar 2021 (BGBl. I. S. 306) geändert worden ist.

3.40 Bundesnaturschutzgesetz (SächsNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I. S. 2542), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 25. Februar 2021 (BGBl. I. S. 306) geändert worden ist.

RECHTGRÜNDALEN

Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I. S. 2414) zuletzt geändert durch Gesetz vom 08.08.2020 (BGBl. I. S. 1726) m. W. v. 14.08.2020 bzw. 01.11.2020

Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. November 2017 (BGBl. I. S. 3786)

Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Plangehalts (Planzeichnungsverordnung - PlanZV) vom 15. Dezember 1990 (BGBl. I. S. 89), die zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 4. Mai 2017 (BGBl. I. S. 1057) geändert worden ist.

Sächsisches Bauordnungsgesetz (SächsBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Mai 2016 (SächsGVBl. S. 186), die zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 11. Dezember 2016 (SächsGVBl. S. 706) geändert worden ist.

Sächsisches Gemeindeordnungsgesetz (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. März 2016 (SächsGVBl. S. 102), die zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 18. Dezember 2020 (SächsGVBl. S. 722) geändert worden ist.

Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I. S. 2542), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 25. Februar 2021 (BGBl. I. S. 306) geändert worden ist.

Sächsisches Naturschutzgesetz (SächsNatSchG) vom 6. Juni 2013 (SächsGVBl. S. 451), das zuletzt durch das Gesetz vom 9. Februar 2021 (SächsGVBl. S. 243) geändert worden ist.

Bundesnaturschutzgesetz (SächsNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I. S. 2542), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 25. Februar 2021 (BGBl. I. S. 306) geändert worden ist.

Sächsisches Naturschutzgesetz (SächsNatSchG) vom 6. Juni 2013 (SächsGVBl. S. 451), das zuletzt durch das Gesetz vom 9. Februar 2021 (SächsGVBl. S. 243) geändert worden ist.

Bundesnaturschutzgesetz (SächsNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I. S. 2542), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 25. Februar 2021 (BGBl. I. S. 306) geändert worden ist.

Sächsisches Naturschutzgesetz (SächsNatSchG) vom 6. Juni 2013 (SächsGVBl. S. 451), das zuletzt durch das Gesetz vom 9. Februar 2021 (SächsGVBl. S. 243) geändert worden ist.

Bundesnaturschutzgesetz (SächsNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I. S. 2542), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 25. Februar 2021 (BGBl. I. S. 306) geändert worden ist.

Sächsisches Naturschutzgesetz (SächsNatSchG) vom 6. Juni 2013 (SächsGVBl. S. 451), das zuletzt durch das Gesetz vom 9. Februar 2021 (SächsGVBl. S. 243) geändert worden ist.

Bundesnaturschutzgesetz (SächsNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I. S. 2542), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 25. Februar 2021 (BGBl. I. S. 306) geändert worden ist.

Sächsisches Naturschutzgesetz (SächsNatSchG) vom 6. Juni 2013 (SächsGVBl. S. 451), das zuletzt durch das Gesetz vom 9. Februar 2021 (SächsGVBl. S. 243) geändert worden ist.

Bundesnaturschutzgesetz (SächsNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I. S. 2542), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 25. Februar 2021 (BGBl. I. S. 306) geändert worden ist.

Sächsisches Naturschutzgesetz (SächsNatSchG) vom 6. Juni 2013 (SächsGVBl. S. 451), das zuletzt durch das Gesetz vom 9. Februar 2021 (SächsGVBl. S. 243) geändert worden ist.

Bundesnaturschutzgesetz (SächsNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I. S. 2542), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 25. Februar 2021 (BGBl. I. S. 306) geändert worden ist.

Sächsisches Naturschutzgesetz (SächsNatSchG) vom 6. Juni 2013 (SächsGVBl. S. 451), das zuletzt durch das Gesetz vom 9. Februar 2021 (SächsGVBl. S. 243) geändert worden ist.

Bundesnaturschutzgesetz (SächsNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I. S. 2542), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 25. Februar 2021 (BGBl. I. S. 306) geändert worden ist.

Sächsisches Naturschutzgesetz (SächsNatSchG) vom 6. Juni 2013 (SächsGVBl. S. 451), das zuletzt durch das Gesetz vom 9. Februar 2021 (SächsGVBl. S. 243) geändert worden ist.

Bundesnaturschutzgesetz (SächsNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I. S. 2542), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 25. Februar 2021 (BGBl. I. S. 306) geändert worden ist.

Sächsisches Naturschutzgesetz (SächsNatSchG) vom 6. Juni 2013 (SächsGVBl. S. 451), das zuletzt durch das Gesetz vom 9. Februar 2021 (SächsGVBl. S. 243) geändert worden ist.

Bundesnaturschutzgesetz (SächsNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I. S. 2542), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 25. Februar 2021 (BGBl. I. S. 306) geändert worden ist.

Sächsisches Naturschutzgesetz (SächsNatSchG) vom 6. Juni 2013 (SächsGVBl. S. 451), das zuletzt durch das Gesetz vom 9. Februar 2021 (SächsGVBl. S. 243) geändert worden ist.

Bundesnaturschutzgesetz (SächsNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I. S. 2542), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 25. Februar 2021 (BGBl. I. S. 306) geändert worden ist.

Sächsisches Naturschutzgesetz (SächsNatSchG) vom 6. Juni 2013 (SächsGVBl. S. 451), das zuletzt durch das Gesetz vom 9. Februar 2021 (SächsGVBl. S. 243) geändert worden ist.

Bundesnaturschutzgesetz (SächsNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I. S. 2542), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 25. Februar 2021 (BGBl. I. S. 306) geändert worden ist.